

Schleswig-Holstein
Der echte Norden



Polizeiliche Kriminalstatistik

Kreis Plön 2017



Polizeiliche Kriminalstatistik

Kreis Plön 2017

Inhaltsverzeichnis

Grundsätzliches zur Kriminalstatistik - 5

01 Gesamtüberblick der Kriminalitätsentwicklung im Kreis Plön - 6

- 1.1 Aufgeklärte Taten und Aufklärungsquote - 6
- 1.2 Ermittelte Tatverdächtige - 7
 - 1.2.1 Nichtdeutsche Tatverdächtige - 7
- 1.3 Opfer - 7
- 1.4 Deliktsverteilung - 8
- 1.5 Entwicklung in den Einzeldelikten - 8
 - 1.5.1 Diebstahlsdelikte - 9
 - 1.5.2 Rohheitsdelikte - 9
 - 1.5.3 Vermögens- und Fälschungsdelikte - 10
 - 1.5.4 Rauschgiftkriminalität - 10
 - 1.5.5 Sachbeschädigungen - 10
- 1.6 Fazit - 11

02 Anlagen für den Kreis Plön - 12

- Tabelle 1 „Häufigkeitszahlen der Landkreise in Schleswig-Holstein“ - 12
- Tabelle 2 „Sonstige Angaben zu den Tatverdächtigen“ - 12
- Tabelle 3 „Zu- und Abnahme der Deliktsbereiche/Aufklärungsquote“ - 12
- Tabelle 4 „Tatverdächtige - Alter“ - 14
- Tabelle 4 „Tatverdächtige - Alter“ - 14
- Tabelle 5 „Entwicklung der Rohheitsdelikte“ - 15
- Tabelle 6 „Rauschgiftkriminalität“ - 15
- Tabellen zur regionalen Verteilung der Kriminalität in den größeren Städten / Gemeinden des Kreises Plön - 16
- Straftaten in der Stadt Plön - 16
- Straftaten in der Stadt Preetz - 17
- Straftaten in der Stadt Schwentinal - 18
- Gemeinde Schönberg und Stadt Lütjenburg - 19

Grundsätzliches zur Kriminalstatistik

Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) ist eine Ausgangsstatistik, die den Umfang der der Polizei im Berichtszeitraum bekannt gewordenen Straftaten nach Deliktsbereichen untergliedert wiedergibt und Aussagen zu den ermittelten Tatverdächtigen sowie über die Veränderungen der Kriminalitätszahlen und Aufklärungsquoten ermöglicht.

Nicht erfasst werden Staatsschutz- und Verkehrsdelikte sowie Straftaten, deren Tatort im Ausland liegt.

Die PKS dient

- der Beobachtung der Kriminalität sowie einzelner Deliktsfelder
- dem Erkennen neuer Kriminalitätsphänomene
- der Erlangung von Erkenntnissen über Tatverdächtige und Opfer

und bildet damit die Grundlage für

- vorbeugende und strafverfolgende Kriminalitätskontrolle
- organisatorische Planungen und Entscheidungen
- kriminologische Forschung und kriminalpolitische Maßnahmen

Die Aussagekraft der PKS ist jedoch begrenzt, weil sie nur einen Ausschnitt des zurückliegenden Kriminalitätsgeschehens beleuchtet und Delikte, die der Polizei nicht bekannt geworden sind, unberücksichtigt lässt. Der Umfang des sog. „Dunkelfeldes“ hängt von der Art der Delikte ab und wird wesentlich durch das Anzeigeverhalten der Bevölkerung beeinflusst.

Die statistische Zuordnung und Erfassung der registrierten Delikte erfolgt bei der Abgabe des Ermittlungsvorganges an die Staatsanwaltschaft. Nach einer Jahreswende erfasste Aufklärungen für zurückliegende Taten können für das Berichtsjahr keine Berücksichtigung finden, sondern fließen in die folgende PKS ein. Bei einer nachträglichen Aufklärung von z.B. Straftatenserien können hierdurch Verzerrungen entstehen.



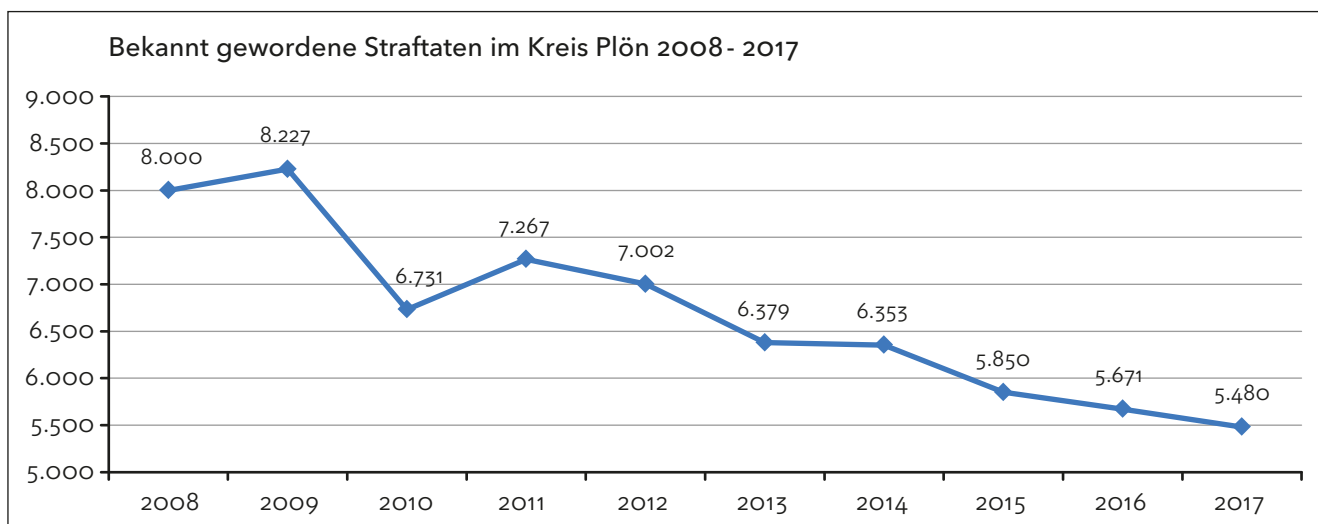
Thomas Bauchrowitz
- Leitender Kriminaldirektor -
Leiter der Polizeidirektion Kiel

01 Gesamtüberblick der Kriminalitätsentwicklung im Kreis Plön

Im Jahr 2017 ist die Gesamtzahl der bekannt gewordenen Straftaten im Kreis Plön mit einem Stand von 5.480 Fällen (2016: 5.671) um 191 Fälle (bzw. um 3,4 %) erneut deutlich gesunken. Es setzt sich der Trend der letzten Jahre fort und es wird somit der niedrigste Stand der Kriminalität seit über 10 Jahren erreicht.

Bei der **Kriminalitätsbelastung**, ausgedrückt in der Häufigkeitszahl (HZ)¹, weist der Kreis Plön mit einer HZ von 4.258 (2016: 4.420) die geringste Kriminalitätsbelastung aller Landkreise in Schleswig-Holstein auf und liegt mit weitem Abstand unter dem Landesdurchschnitt mit einer HZ von 6.557 (Seite, 13, Tabelle 1).

Die Kriminalität im Kreis Plön nimmt nur 2,89 % (Vorjahr 2,75 %) an der Gesamtkriminalität des Landes Schleswig-Holstein ein.



1.1 Aufgeklärte Taten und Aufklärungsquote

Die Aufklärungsquote bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen im Berichtszeitraum. Von den 5.480 bekannt gewordenen Straftaten wurden im Kreis Plön 2.793 (2016: 2.780) Taten aufgeklärt. Damit hat sich die Aufklärungsquote im Kreis Plön auf 51 % (2016: 49 %) weiter verbessert.

¹Häufigkeitszahl (HZ)

Häufigkeitszahl ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100.000 Einwohner. Die HZ drückt die durch die Kriminalität verursachte Gefährdung aus. Durch den Quotienten wird die Gefährdungssituation in unterschiedlich großen Städten, Landkreisen pp. grundsätzlich vergleichbar. Ihre Aussagekraft wird dadurch beeinträchtigt, dass u. a. ausländische Durchreisende, Touristen und grenzüberschreitende Berufspendler sowie Nichtdeutsche, die sich illegal aufhalten, in der statistisch erfassten Einwohnerzahl nicht enthalten sind. Straftaten die von diesem Personenkreis begangen wurden, werden aber in der Polizeilichen Kriminalstatistik gezählt (s. PKS LKA SH)

1.2 Ermittelte Tatverdächtige

Die absolute Zahl der ermittelten Tatverdächtigen ist mit 2.316 im Jahr 2017 leicht gesunken (Vorjahr 2.389), gleichwohl konnte die Aufklärungsquote wie oben dargestellt verbessert werden.

Über 76 % der TV handelten ohne Mittäter, 33,4 % waren bereits zuvor in Erscheinung getreten und 7,7 % sind Konsumenten harter Drogen.

Eine Vielzahl an Tatverdächtigen gehört der Altersgruppe der **Jugendlichen** (14 bis 18 Jahre) bzw. der **Heranwachsenden** (18 bis 21 Jahre) an. Die Altersgruppe der unter 21-jährigen (Strafmündigen) ist mit gut 7 % in der Bevölkerung vertreten, im Bereich der Tatverdächtigen machte diese Altersgruppe aber 22,24 % (Vorjahr 23,11 %) aus.

Straftat		TV insgesamt	allein handelnden TV		Als TV ber. in Erscheinung getretene Personen		Konsumenten harter Drogen		TV unter Alkoholeinwirkung		Schusswaffe mitgeführt	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Straftaten insgesamt	W	543	414	76,2	126	23,2	22	4,1	39	7,2	4	0,7
Straftaten insgesamt	M	1.773	1.368	77,2	648	36,5	157	8,9	365	20,6	21	1,2
Straftaten insgesamt	G	2.316	1.782	76,9	774	33,4	179	7,7	404	17,4	25	1,1

1.2.1 Nichtdeutsche Tatverdächtige

Nichtdeutsche Tatverdächtige sind Personen ausländischer Staatsangehörigkeit und Personen, bei denen die Staatsangehörigkeit ungeklärt ist. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit besitzen, zählen seit 2008 als Deutsche.

Es muss berücksichtigt werden, dass die tatsächliche Belastung von hier lebenden Nichtdeutschen im Vergleich zu den Deutschen aus mehreren Gründen schwer vergleichbar ist. Das doppelte Dunkelfeld in der Bevölkerungs- und Kriminalstatistik, der hohe Anteil ausländerspezifischer Delikte und die Unterschiede in der Alters-, Geschlechts- und Sozialstruktur stehen einem wertenden Vergleich entgegen (Quelle: PKS des LKA SH). Mit der PKS kann eine mögliche Zuwanderungshistorie im Lebenslauf nicht dargestellt werden, da nur die bei Begehung der Straftat aktuelle Staatsangehörigkeit aufgenommen wird.

Von den ermittelten 2.316 Tatverdächtigen waren 336 (Vorjahr: 405) nichtdeutscher Nationalität. Dies ergibt einen Anteil von 14,5% (2016: 16,95 %).

1.3 Opfer

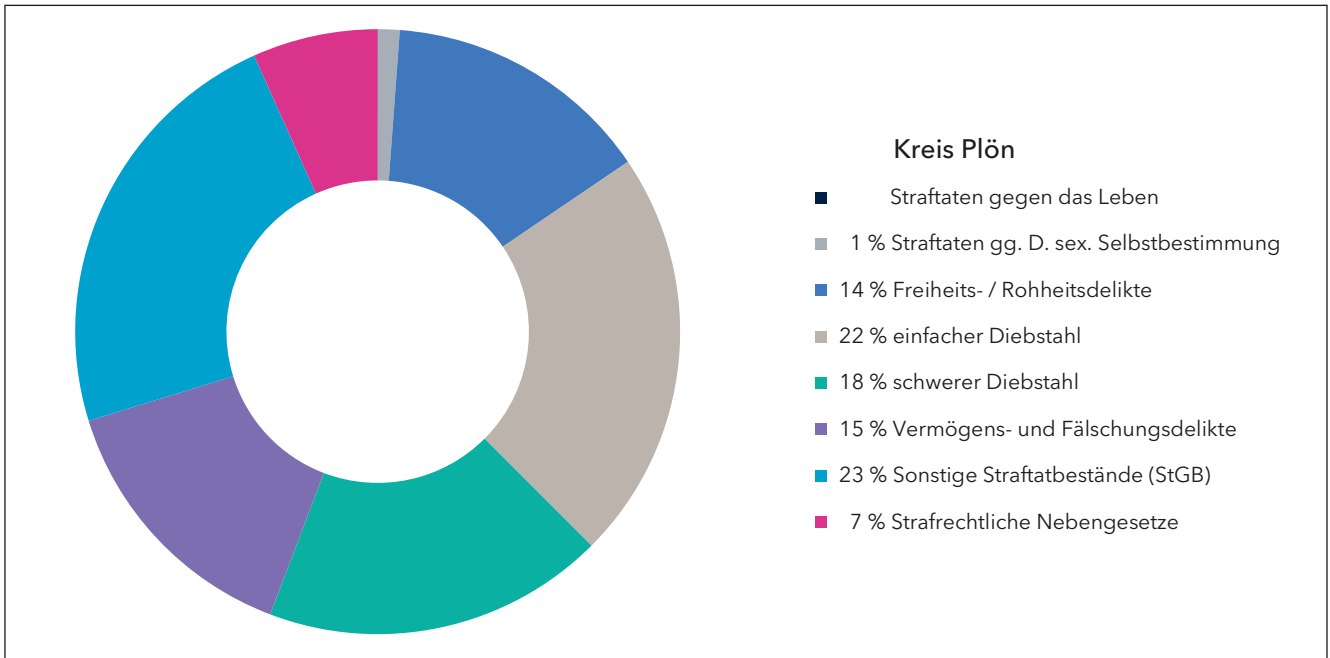
Im Jahr 2017 wurden 1.028 Personen als Opfer entsprechender Straftaten erfasst (2016 1.178). Nach einem Anstieg von 2015 auf 2016 um 158 Personen, sank die Zahl von 2016 zu 2017 wieder um 150 Opfer. Von den 1.028 Opfern waren 589 männlich und 439 weiblich.

322 Personen, die als Opfer erfasst wurden, waren unter 21 Jahre alt, 706 in der Altersgruppe über 21 Jahre, wobei das Opferrisiko der über 60 Jährigen mit insgesamt 84 Personen dann wieder deutlich abnimmt.

1.4 Deliktsverteilung

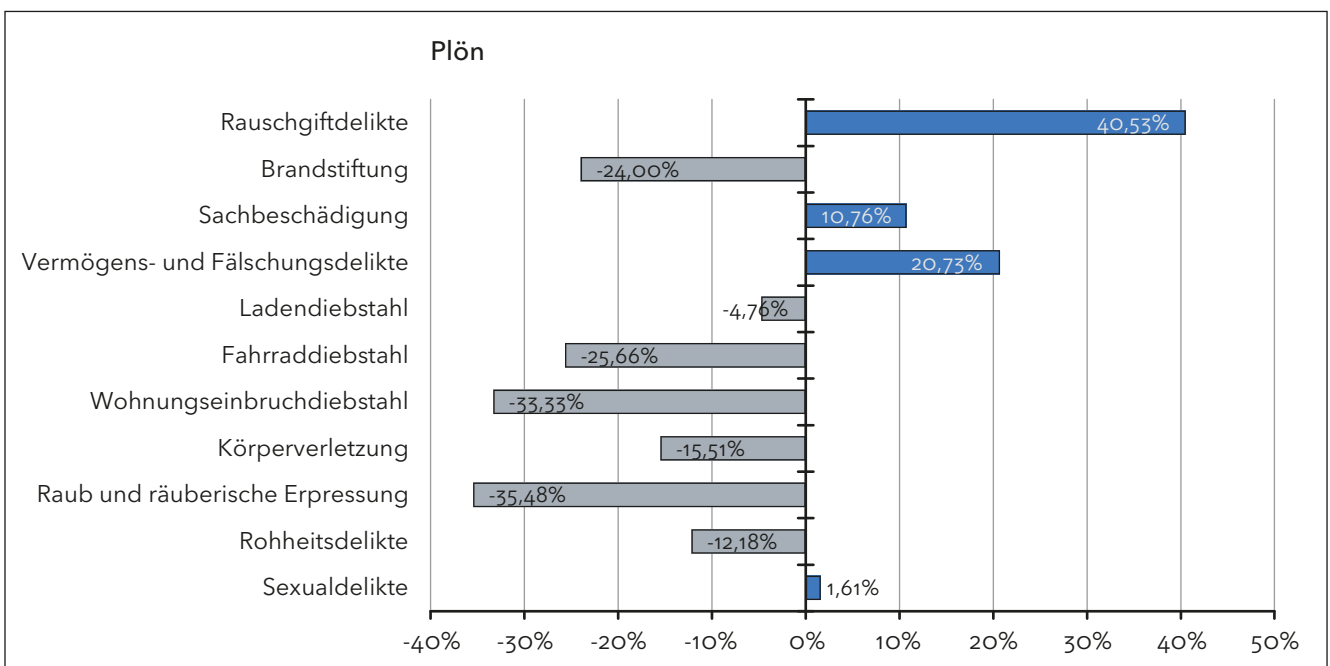
Die Deliktsverteilung zeigt, dass **Diebstahlsdelikte** mit fast 41 % den weitaus größten Anteil der bekannt gewordenen Straftaten ausmachen (2016: 45 %).

Die nächst häufigen Deliktsgruppen sind die **Sonstigen Delikte** mit 23,07 % gefolgt von den **Rohheitsdelikten** mit 14,34 %.



1.5 Entwicklung in den Einzeldelikten

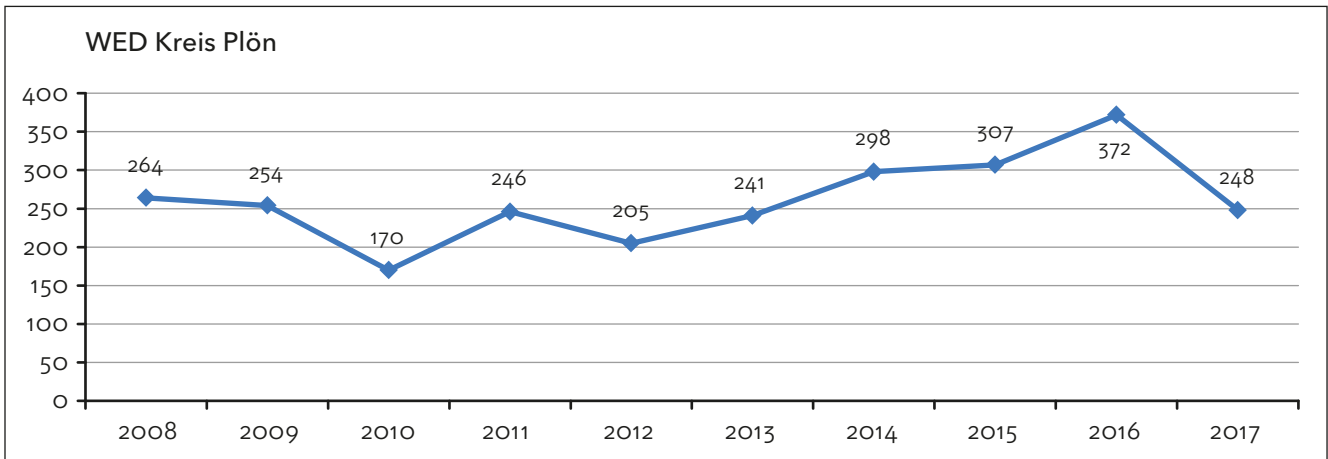
Neben der Deliktsverteilung sind die Zuwächse und die Abnahmen der einzelnen Deliktsbereiche zu betrachten. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass in einigen Deliktsbereichen wegen der grundsätzlich niedrigen Fallzahlen schon kleine zahlenmäßige Veränderungen prozentual große Auswirkungen nach sich ziehen.



1.5.1 Diebstahlsdelikte

Der Einbruchdiebstahl in Wohnraum nimmt an der Gesamtzahl der Eigentumsdelikte im Kreis Plön nur einen geringen Teil ein. Insgesamt wurden 248 (Vorjahr: 372) Fälle für das Jahr 2017 bekannt. Dies bedeutet einen deutlichen Rückgang um 124 Fälle, bzw. 33 %.

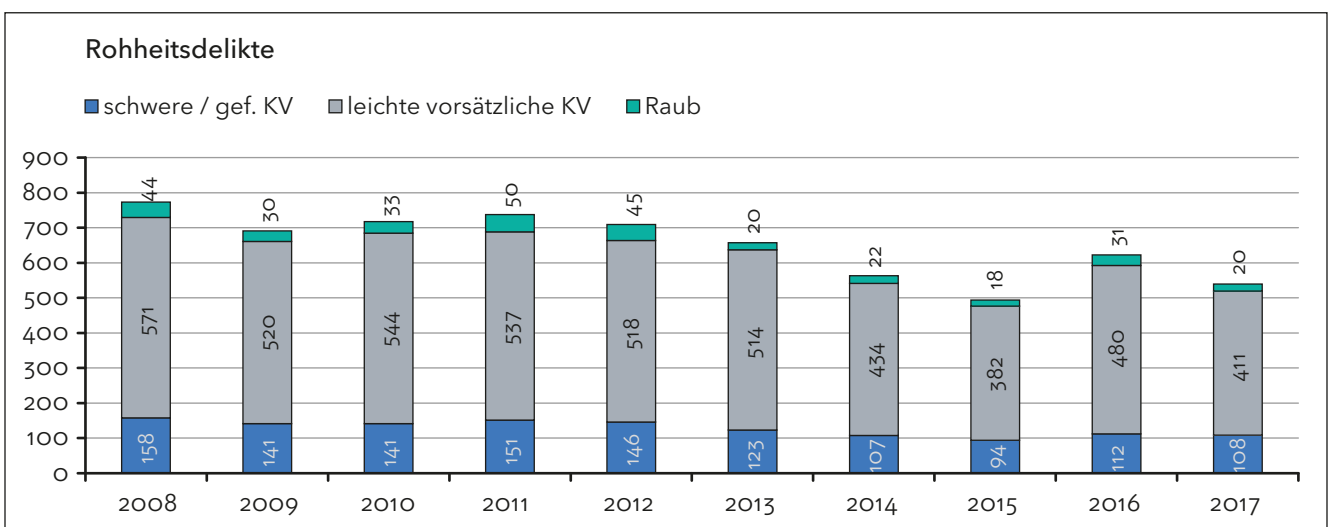
Aus dem vorstehenden Diagramm ist ersichtlich, dass sich die Zahl der Wohnungseinbrüche nach dem Höchststand im letzten Jahr wieder deutlich reduziert hat. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Versuchsquote bei 50 % liegt, das heißt, dass es in der Hälfte der Fälle den Tatverdächtigen nicht gelungen ist, in das Wohnhaus einzudringen.



1.5.2 Rohheitsdelikte

Als Rohheitsdelikte werden Straftaten gegen die persönliche Freiheit, Raub- und Körperverletzungsdelikte zusammengefasst. Im gesamten Deliktsbereich wurde im Jahr 2017 786 Fälle (2016 895) erfasst. Nach einem Anstieg im letzten Jahr, sank damit in diesem Deliktsbereich die Fallzahl wieder um 109 Taten (~ 12 %) nahezu auf Vorvorjahresniveau

Die Anzahl der Raubtaten ist von 31 auf 20 gesunken. In der Gesamtschau bleibt festzuhalten, dass sich die Zahlen tendenziell in den letzten 10 Jahren stark rückläufig entwickelt haben.



1.5.3 Vermögens- und Fälschungsdelikte

Zu dieser Deliktsgruppe gehören u. a. der Bereich des Betruges, Veruntreuung, Unterschlagung, Urkundenfälschung, Geld- und Wertzeichenfälschung und Fälschung von unbaren Zahlungsmitteln. (Quelle: PKS des LKA SH)

Mit 792 (2016: 656) bekannt gewordenen Fällen nehmen die Vermögens- und Fälschungsdelikte 14,45 % (2016: 11,57 %) an der Gesamtkriminalität im Kreis Plön ein. Es gab hier eine Steigerung um 136 Fälle (20,4 %).

Zum größten Teil dürfte es sich um eine Relativierung der starken Rückgänge aus dem letzten Jahr handeln, denn die Fallzahlen sind vor allem im Bereich des allgemeinen Betruges und der Urkundenfälschung wieder angestiegen.

1.5.4 Rauschgiftkriminalität

Mit 267 (Vorjahr: 190) erfassten Fällen sind im Jahre 2017 gegenüber dem Vorjahr 77 Fälle (40,5 %) mehr festgestellt worden. Dies ist im wesentlichen Ausdruck der polizeilichen Kontrolltätigkeiten in diesem Deliktsbereich.

Die meisten Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz wurden im Zusammenhang mit Cannabisprodukten festgestellt (174 Fälle, Vorjahr: 143 Fälle). In diesem Jahr gab es im Kreis Plön wiederum keinen Drogentoten.

Rauschgiftkriminalität: Unter Rauschgiftkriminalität versteht man die Summe der Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz (Rauschgiftdelikte) und der Fälle der direkten Beschaffungskriminalität (dazu gehören: Diebstähle, Raub und Fälschung zur Erlangung von Betäubungs- oder Ausweichmitteln). Quelle: PKS des LKS SH

1.5.5 Sachbeschädigungen

Die Zahl der **Sachbeschädigungen** ist im Kreis Plön auf 864 Fälle (2016: 762) gestiegen. Die Fallzahlen waren in den letzten Jahren kontinuierlich gesunken. Es ist derzeit noch nicht zu erkennen, ob sich hier eine Veränderung im Anzeigeverhalten oder eine andere Entwicklung auswirkt.

1.6 Fazit

Im überwiegend ländlich strukturierten Kreis Plön ist die Anzahl der bekannt gewordenen Straftaten in den letzten Jahren stets gesunken. Die Häufigkeitszahl (Anzahl der Straftaten auf 100.000 Einwohner) als Indikator für die Kriminalitätsbelastung ist im Kreis Plön die niedrigste im gesamten Land Schleswig-Holstein.

Die Aufklärungsquote ist mit 51 % (2016: 49 %) gegenüber dem Vorjahr verbessert, liegt aber leicht unter dem Landesdurchschnitt.

Die Entwicklung der Fallzahlen im Bereich der Rohheitsdelikte konnte entgegen dem Landestrend gesenkt werden, somit wurde auch die Erhöhung aus dem Vorjahr nahezu kompensiert. Die meisten dieser Taten wurden in den größeren Städten wie Preetz, Plön und Schwentental begangen. Bei der Wohnungseinbruchkriminalität ist ein gewisser statistischer Nachlauf aus dem Vorjahr zu konstatieren. Der Rückgang von über 33 % in diesem Deliktsbereich zeigt aber, dass es u.a. durch die intensiven polizeilichen Maßnahmen im Bereich der Prävention und der Ermittlungen gelungen ist, einen Rückgang über Landesdurchschnitt zu erreichen. Gleichwohl gilt es auch hier noch einmal den Appell zu verstärken, bei allen Auffälligkeiten sofort die Polizei über Telefon 110 zu informieren. Nur durch eine möglichst schnelle Fahndung können Tatverdächtige auf frischer Tat festgenommen und weitere Ermittlungen initiiert werden.



02 Anlagen für den Kreis Plön

Tabelle 1 „Häufigkeitszahlen der Landkreise in Schleswig-Holstein“

Häufigkeitszahlen der Kreise in SH	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Plön	5.002	5.411	5.248	5.034	5.016	4.611	4.420	4.258
Schleswig-Flensburg	5.521	5.428	5.680	4.608	5.185	4.970	5.303	4.780
Dithmarschen	5.920	6.094	5.857	5.451	5.419	5.536	5.764	5.437
Hzgt. Lauenburg	6.484	7.013	6.002	5.613	5.699	5.566	5.323	5.212
RD-Eckernförde	6.440	6.261	6.089	5.938	5.613	4.912	5.069	4.877
Stormarn	6.580	6.310	6.140	5.794	5.718	5.819	5.419	5.603
Segeberg	6.553	6.851	6.300	5.932	6.012	5.756	6.688	5.838
Nordfriesland	6.760	7.277	6.366	6.046	5.676	5.510	6.433	5.191
Steinburg	6.754	6.659	6.499	6.495	6.003	5.667	6.415	6.362
Pinneberg	7.243	7.104	6.883	6.823	6.757	6.504	6.165	5.656
Ostholstein	7.548	7.577	7.497	7.088	7.132	6.828	6.970	6.533
Schleswig-Holstein	7.822	7.751	7.468	7.125	7.184	7.157	7.225	6.557

Tabelle 2 „Sonstige Angaben zu den Tatverdächtigen“

Straftat		TV insgesamt	allein handelnden TV		Als TV ber. in Erscheinung getretene Personen		Konsumenten harter Drogen		TV unter Alkoholeinwirkung		Schusswaffe mitgeführt	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Straftaten insgesamt	W	543	414	76,2	126	23,2	22	4,1	39	7,2	4	0,7
Straftaten insgesamt	M	1.773	1.368	77,2	648	36,5	157	8,9	365	20,6	21	1,2
Straftaten insgesamt	G	2.316	1.782	76,9	774	33,4	179	7,7	404	17,4	25	1,1

Tabelle 3 „Zu- und Abnahme der Deliktsbereiche/Aufklärungsquote“

Straftaten im Kreis Plön	bekannt gewordene Fälle				aufgeklärte Fälle				Aufklärungsquote	
	2016	2017	Diff.	%	2016	2017	Diff.	%	2016	2017
Straftaten insgesamt	5671	5480	-191	-3,4	2780	2793	13	0,5	49,0	51,0
Straftaten gegen das Leben	2	1	-1	-50,0	2	1	-1	-50,0	100,0	100,0
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	62	63	1	1,6	46	48	2	4,3	74,2	76,2
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung §§174,174a, 174b, 174c, 177, 178, 184i, 184j StGB	22	17	-5	-22,7	16	11	-5	-31,3	72,7	64,7

Straftaten im Kreis Plön	bekannt gewordene Fälle				aufgeklärte Fälle				Aufklärungs- quote	
	2016	2017	Diff.	%	2016	2017	Diff.	%	2016	2017
Sexueller Missbrauch §§ 176, 176a, 176b, 182, 183, 183a StGB	32	26	-6	-18,8	23	19	-4	-17,4	71,9	73,1
Ausnutzen sexueller Neigung §§ 180, 180a, 181a, 184, 184a, 184b, 184c, 184d, 184e, 184f, 184g StGB	8	20	12	150,0	7	18	11	157,1	87,5	90,0
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	895	786	-109	-12,2	810	712	-98	-12,1	90,5	90,6
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB	31	20	-11	-35,5	22	15	-7	-31,8	71,0	75,0
Körperverletzung §§ 223-227, 229, 231 StGB	651	550	-101	-15,5	595	498	-97	-16,3	91,4	90,5
Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien §§ 224, 226, 226a, 231 StGB	112	108	-4	-3,6	96	92	-4	-4,2	85,7	85,2
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	480	411	-69	-14,4	444	377	-67	-15,1	92,5	91,7
Diebstahl insgesamt und zwar:	2522	2207	-315	-12,5	583	565	-18	-3,1	23,1	25,6
Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB	372	248	-124	-33,3	44	14	-30	-68,2	11,8	5,6
Tageswohnungseinbruch	78	71	-7	-9,0	20	6	-14	-70,0	25,6	8,5
Diebstahl insgesamt von Kraftwagen einschl. unbefugter Ingebrauchnahme	20	27	7	35,0	5	8	3	60,0	25,0	29,6
Diebstahl insgesamt von Mopeds und Krafträdern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme	12	6	-6	-50,0	3	2	-1	-33,3	25,0	33,3
Diebstahl insgesamt von Fahrrädern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme	378	281	-97	-25,7	29	34	5	17,2	7,7	12,1
Diebstahl insgesamt Ladendiebstahl	315	300	-15	-4,8	271	274	3	1,1	86,0	91,3
Diebstahl insgesamt in/aus Boden- Kellerräumen und Waschküchen	39	26	-13	-33,3	19	7	-12	-63,2	48,7	26,9
Diebstahl insgesamt an/aus Kraftfahrzeugen	280	313	33	11,8	15	21	6	40,0	5,4	6,7
Vermögens- und Fälschungsdelikte	656	792	136	20,7	493	600	107	21,7	75,2	75,8
Sonstige Straftatbestände (StGB)	1238	1264	26	2,1	567	519	-48	-8,5	45,8	41,1
Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr §§ 306-306d, 306f StGB	25	19	-6	-24	12	13	1	8,3	48	68,4
Sachbeschädigung §§ 303-305a StGB	762	844	82	10,8	165	192	27	16,4	21,7	22,7
Strafrechtliche Nebengesetze	296	367	71	24	279	348	69	24,7	94,3	94,8

2 ANLAGEN FÜR DEN KREIS PLÖN

Straftaten im Kreis Plön	bekannt gewordene Fälle				aufgeklärte Fälle				Aufklärungsquote	
	2016	2017	Diff.	%	2016	2017	Diff.	%	2016	2017
Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	44	8	-36	-81,8	44	8	-36	-81,8	100	100
Rauschgiftdelikte -Betäubungsmittelgesetz- (soweit nicht bereits mit anderer Schlüsselzahl erfasst)	190	267	77	40,5	180	255	75	41,7	94,7	95,5
Straftaten insgesamt, jedoch ohne Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU (Schlüssel 725000)	5627	5472	-155	-2,8	2736	2785	49	1,8	48,6	50,9
Gewaltkriminalität	167	136	-31	-18,6	136	113	-23	-16,9	81,4	83,1
Cybercrime insgesamt (neu)	0	241	241	100	0	209	209	100	0	86,7
Straßenkriminalität	1347	1260	-87	-6,5	206	210	4	1,9	15,3	16,7

Tabelle 4 „Tatverdächtige - Alter“

Straftat		TV insgesamt	allein handelnden TV		Als TV ber. in Erscheinung getretene Personen		Konsumenten harter Drogen		TV unter Alkoholeinwirkung		Schusswaffe mitgeführt	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Straftaten insgesamt	W	543	414	76,2	126	23,2	22	4,1	39	7,2	4	0,7
Straftaten insgesamt	M	1.773	1.368	77,2	648	36,5	157	8,9	365	20,6	21	1,2
Straftaten insgesamt	G	2.316	1.782	76,9	774	33,4	179	7,7	404	17,4	25	1,1

Tabelle 4 „Tatverdächtige - Alter“

Straftat		Tatverdächtige insg.	Kinder	Jugendliche	Minderjähr. insg.	Heranwachsende	Bis unter 21 J.	Erwachsene ab 21 Jahren						
								21 bis unter 23	23 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und mehr Jahre
Straftaten insgesamt	W	543	19	49	68	50	118	28	31	61	99	79	64	63
Straftaten insgesamt	M	1.773	80	223	303	193	496	99	90	225	278	243	208	134
Straftaten insgesamt	G	2.316	99	272	371	243	614	127	121	286	377	322	272	197

Tabelle 5 „Entwicklung der Rohheitsdelikte“

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Rohheitsdelikte	1.043	981	1.002	996	963	921	840	721	895	786
Körperverletzungsdelikte	777	715	744	745	714	689	599	529	651	550
schwere / gef. KV	158	141	141	151	146	123	107	94	112	108
leichte vorsätzliche KV	571	520	544	537	518	514	434	382	480	411
Raub	44	30	33	50	45	20	22	18	31	20

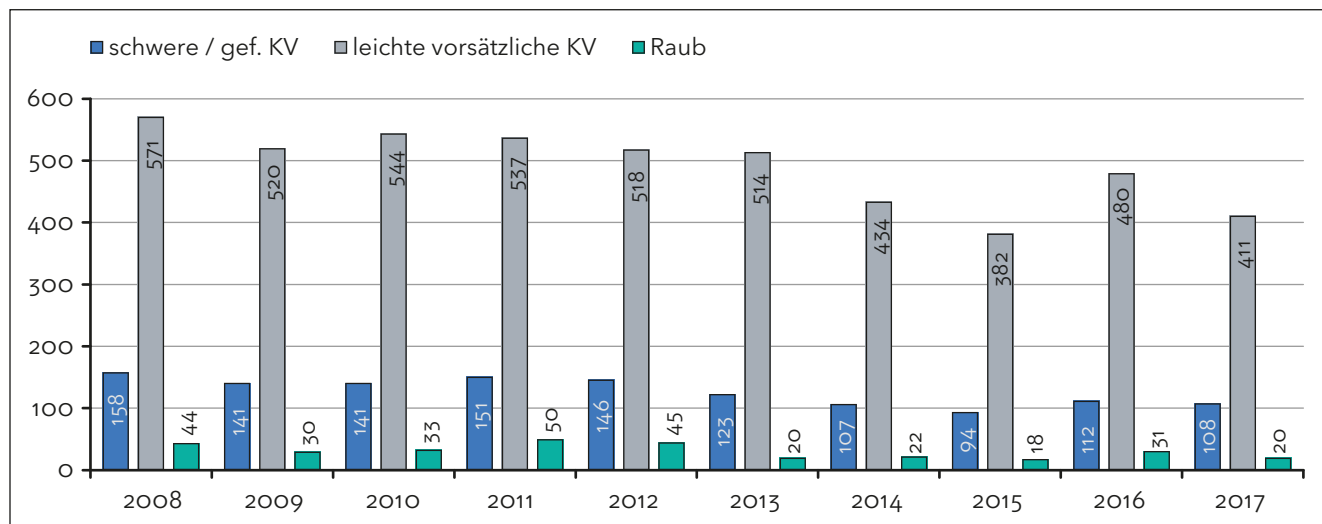


Tabelle 6 „Rauschgiftkriminalität“

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Rauschgiftkriminalität	231	263	183	236	156	139	168	241	190	267
Verstöße gegen das BtmG mit Heroin	15	6	5	9	2	2	3	0	0	3
mit Kokain	11	11	3	7	1	1	6	9	7	7
mit Amphetamin	10	11	19	13	14	9	8	53	24	42
mit Meth-/Amphetamin und Derivaten	2	8	-	3	1	2	1	2	4	0
mit Cannabis	142	154	101	116	115	1	121	163	143	174
Drogentote	1	1	2	1	1	1	0	0	0	0

Rauschgiftkriminalität: Unter Rauschgiftkriminalität versteht man die Summe der Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz (Rauschgiftdelikte) und der Fälle der direkten Beschaffungskriminalität (dazu gehören: Diebstähle, Raub und Fälschung zur Erlangung von Betäubungs- oder Ausweichmitteln). Quelle: PKS des LKS SH

Tabellen zur regionalen Verteilung der Kriminalität in den größeren
Städten / Gemeinden des Kreises Plön

Straftaten in der Stadt Plön

	bekannt gewordene Fälle				aufgeklärte Fälle				Aufklärungs- quote %	
	2016	2017	Diff.	%	2016	2017	Diff.	%	2016	2017
Straftaten insgesamt	528	520	-8	-1,52	291	261	-30	-10,31	55,1	50,2
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	5	6	1	20,0	2	6	4	200,0	40,0	100,0
Rohheitsdelikte	90	67	-23	-25,56	79	60	-19	-24,05	87,8	89,6
Raub	0	3	3			2	2			66,7
Körperverletzung	64	44	-20	-31,25	58	40	-18	-31,03	90,6	90,9
Gefährliche und schwere Kör- perverletzung	9	2	-7	-77,78	8	2	-6	-75,00	88,9	100,0
Vorsätzliche einfache Körperver- letzung	39	40	1	2,56	37	36	-1	-2,70	94,9	90,0
Wohnungseinbruchdiebstahl	12	15	3	25,00	1	0	-1		8,3	0,0
Tageswohnungseinbruchdieb- stahl	5	5	0	0,00	0	0	0		0,0	0,0
Diebstahl insgesamt	255	245	-10	-3,92	79	63	-16	-20,25	31,0	25,7
Fahrraddiebstahl	41	28	-13	-31,71	4	3	-1	-25,00	9,8	10,7
Ladendiebstahl	41	31	-10	-24,39	35	26	-9	-25,71	85,4	83,9
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeu- gen	22	47	25	113,64	1	0	-1		4,5	0,0
Vermögens- und Fälschungsde- likte	59	78	19	32,20	49	63	14	28,57	83,1	80,8
Betrug	44	59	15	34,09	40	56	16	40,00	90,9	94,9
Sonstige Straftatbestände (StGB)	89	105	16	17,98	53	51	-2	-3,77	59,6	48,6
Sachbeschädigung	38	63	25	65,79	9	15	6	66,67	23,7	23,8
Strafrechtliche Nebengesetze	30	18	-12	-40,00	29	17	-12	-41,38	96,7	94,4
Rauschgiftdelikte	26	10	-16	-61,54	25	9	-16	-64,00	96,2	90,0

Straftaten in der Stadt Preetz

	bekannt gewordene Fälle				aufgeklärte Fälle				Aufklärungs- quote %	
	2016	2017	Diff.	%	2016	2017	Diff.	%	2016	2017
Straftaten insgesamt	1006	923	-83	-8,25	462	492	30	6,49	45,9	53,3
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	5	13	8	160,0	3	8	5	166	60,0	61,5
Rohheitsdelikte	139	146	7	5,04	131	138	7	5,34	94,2	94,5
Raub	5	4	-1	-20,00	4	4	0	0,00	80,0	100
Körperverletzung	101	100	-1	-0,99	95	95	0	0,00	94,1	95,0
Gefährliche und schwere Körperverletzung	13	16	3	23,08	12	13	1	8,33	92,3	81,3
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	70	69	-1	-1,43	67	67	0	0,00	95,7	97,1
Wohnungseinbruchdiebstahl	51	53	2	3,92	5	7	2	40,00	9,8	13,2
Tageswohnungseinbruchdiebstahl	15	7	-8	-53,33	3	0	-3	-100	20,0	0,0
Diebstahl insgesamt	471	359	-112	-23,78	85	85	0	0,00	18,0	23,7
Fahrraddiebstahl	149	75	-74	-49,66	6	10	4	66,67	4,0	13,3
Ladendiebstahl	52	33	-19	-36,54	43	29	-14	-32,56	82,7	87,9
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	60	63	3	5,00	2	11	9	450	3,3	17,5
Vermögens- und Fälschungsdelikte	107	109	2	1,87	84	88	4	4,76	78,5	80,7
Betrug	86	83	-3	-3,49	75	77	2	2,67	87,2	92,8
Sonstige Straftatbestände (StGB)	226	208	-18	-7,96	102	88	-14	-13,73	45,1	42,3
Sachbeschädigung	148	145	-3	-2,03	31	39	8	25,81	20,9	26,9
Strafrechtliche Nebengesetze	58	88	30	51,72	57	85	28	49,12	98,3	96,6
Rauschgiftdelikte	42	75	33	78,57	42	74	32	76,19	100,0	98,7

Straftaten in der Stadt Schwentinental

	bekannt gewordene Fälle				aufgeklärte Fälle				Aufklärungs- quote %	
	2016	2017	Diff.	%	2016	2017	Diff.	%	2016	2017
Straftaten insgesamt	918	975	57	6,21	452	504	52	11,50	49,2	51,7
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	7	8	1	14,29	5	4	-1	-20,00	71,4	50,0
Rohheitsdelikte	131	126	-5	-3,82	107	109	2	1,87	81,7	86,5
Raub	14	4	-10	-71,43	11	2	-9	-81,82	78,6	50,0
Körperverletzung	100	100	0	0,00	82	85	3	3,66	82,0	85,0
Gefährliche und schwere Körperverletzung	5	6	1	20,00	5	4	-1	-20,00	100,0	66,7
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	78	74	-4	-5,13	67	63	-4	-5,97	85,9	85,1
Wohnungseinbruchdiebstahl	43	8	-35	-81,40	7	4	-3	-42,86	16,3	50,0
Tageswohnungseinbruchdiebstahl		5	5			4	4			80,0
Diebstahl insgesamt	459	451	-8	-1,74	145	176	31	21,38	31,6	39,0
Fahrraddiebstahl	47	56	9	19,15	3	11	8	266	6,4	19,6
Ladendiebstahl	131	144	13	9,92	107	128	21	19,63	81,7	88,9
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	60	57	-3	-5,00	2	2	0	0,00	3,3	3,5
Vermögens- und Fälschungsdelikte	138	147	9	6,52	105	109	4	3,81	76,1	74,1
Betrug	97	87	-10	-10,31	84	74	-10	-11,90	86,6	85,1
Sonstige Straftatbestände (StGB)	152	204	52	34,21	63	71	8	12,70	41,4	34,8
Sachbeschädigung	97	143	46	47,42	16	21	5	31,25	16,5	14,7
Strafrechtliche Nebengesetze	31	39	8	25,81	27	35	8	29,63	87,1	89,7
Rauschgiftdelikte	26	32	6	23,08	22	28	6	27,27	84,6	87,5

Gemeinde Schönberg und Stadt Lütjenburg

	Schönberg (H)				Lütjenburg			
	2016	2017	Diff.	%	2016	2017	Diff.	%
Straftaten insgesamt	365	366	1	0,27	490	418	-72	-14,69
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	7	2	-5	-71,43	7	4	-3	-42,86
Rohheitsdelikte	80	63	-17	-21,25	104	75	-29	-27,88
Raub	2	3	1	50,00	3	0	-3	-100,00
Körperverletzung	64	49	-15	-23,44	82	59	-23	-28,05
Gefährliche und schwere Körperverletzung,	10	12	2	20,00	13	10	-3	-23,08
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	52	35	-17	-32,69	66	47	-19	-28,79
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	110	89	-21	-19,09	91	88	-3	-3,30
Diebstahl unter erschwerenden Umständen	52	60	8	15,38	41	26	-15	-36,59
Wohnungseinbruchdiebstahl	6	10	4	66,67	18	6	-12	-66,67
Diebstahl von Fahrrädern	30	24	-6	-20,00	8	10	2	25,00
Ladendiebstahl	33	14	-19	-57,58	30	26	-4	-13,33
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	15	22	7	46,67	10	13	3	30,00
Vermögens- und Fälschungsdelikte	23	43	20	86,96	50	68	18	36,00
Betrug	12	19	7	58,33	34	39	5	14,71
Sonstige Straftatbestände (StGB)	76	91	15	19,74	140	105	-35	-25,00
Sachbeschädigung	47	62	15	31,91	96	71	-25	-26,04
Strafrechtliche Nebengesetze	17	18	1	5,88	56	52	-4	-7,14
Rauschgiftdelikte	16	13	-3	-18,75	15	43	28	186,67
Sachbeschädigung	76	47	-29	-38,2	119	96	-23	-19,3
Strafrechtliche Nebengesetze	21	17	-4	-19,0	20	56	36	180,0
Rauschgiftdelikte	11	16	5	45,5	16	15	-1	-6,3

Herausgeber

Polizeidirektion Kiel
Gartenstraße 7 | 24103 Kiel

Ansprechpartner

LKD Thomas Bauchrowitz
Telefon 0431 160-2010 | Telefax 0431 988 6445031
E-Mail pressestelle.kiel.pd@polizei.landsh.de

Foto

Landespolizei Schleswig-Holstein - Titelmotiv
Stephanie Hofschlaeger / pixelio.de - S. 13

Die Landespolizei im Internet

www.polizei.schleswig-holstein.de

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Polizeidirektion Kiel herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Personen, die Wahlwerbung oder Wahlhilfe betreiben, im Wahlkampf zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Polizeidirektion Kiel zu Gunsten einzelner Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Auf eine geschlechterspezifische Unterscheidung und Darstellung wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichtet.

Mai 2018